



Kontakt

Künstlerwerkstätten
 Lowetscher Str. 42c
 99089 Erfurt

Telefon 0361 655-1620

E-Mail kuenstlerwerkstaetten@erfurt.de

Internet www.erfurt.de/kuenstlerwerkstaetten

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Redaktion

Künstlerwerkstätten und
 Kulturagentin Uta Schunk

Bildmaterial: ©Uta Schunk und Schüler des Technik-Workshops

Stand: 15.10.2013

Zur Identität durch Kunst und Kultur

Präsentation einer Projektwoche der Staatlichen Regelschule 1 „Thomas Mann“ Erfurt



- Erarbeitung von geistigen, szenischen und bildnerisch-gegenständlichen TOLERANZRÄUMEN mit dem Ziel, Toleranzdenken in einen künstlerischen Kontext zu setzen:
- Philosophische Denkweisen
- religiös konnotierte Ansätze, gesellschaftlich-soziale Aspekte
- Entwicklung von künstlerischen Strategien
- Vernetzung mit kulturell angebundenen Institutionen der Region
- Bewusstmachen der Identität der Teilnehmer/innen durch Aktion, Bewegung und Gestaltung als Impuls zur Toleranzentwicklung
- Vielseitige Angebote sozialen Trainings, Integration und Interaktion als Ansatz (multi-) kultureller Bildung
- Grundlegende Beschäftigung mit dem Toleranzbegriff und seiner Bedeutung, d. h. sozial, moralisch, juristisch, religionsbezogen, auch naturwissenschaftlich und nicht zuletzt symbolisch

**Eröffnung am Montag,
den 11.11.2013 um 17:00 Uhr**

**Die Ausstellung ist zu sehen vom:
11.11.2013 - 13.01.2014**

Montag-Freitag von: 10:00 - 16:30 Uhr,
außer an Feiertagen
(geschlossen von 23.12.2013 - 05.01.2014)

Gezeigt werden von Jugendlichen eingefangene Workshop-Momente auf 15 großformatigen Aludibond-Platten mit dokumentarischem Material einer Projektwoche sowie Poster, Collagen und Emaille-Arbeiten aus künstlerischen Prozessen in der

Transformation unterschiedlicher Ansichten, Haltungen und Identifikationen auf die eigene Toleranz mittels künstlerischer Methoden und Techniken, in bildnerischen Dialogen, sprachlichen Diskursen und visuellen Projektionen

Ein Projekt fand im Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ in Kooperation mit verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern sowie städtischen Museen und anderen kulturellen Institutionen und Förderern aus Thüringen statt.

Das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ hat das Ziel, bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Künste zu wecken, mehr Kenntnisse über Kunst und Kultur zu vermitteln und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur zu ermöglichen. Mit dem Programm sollen insbesondere Kinder und Jugendliche erreicht werden, die bislang nur in geringem Maße Zugang dazu haben. Für den Zeitraum von vier Jahren werden in fünf Bundesländern 46 Kulturagent/innen an insgesamt 138 Schulen eingesetzt. Die Kulturagent/innen betreuen jeweils ein lokales Netzwerk von drei Schulen. Gemeinsam mit den Schüler/innen, dem Lehrerkollegium, der Schulleitung, Eltern, Künstler/innen und Kulturinstitutionen entwickeln sie ein vielfältiges und passgenaues Angebot der kulturellen Bildung sowie künstlerische Projekte. Darüber hinaus bauen sie langfristige Kooperationen mit Kulturinstitutionen vor Ort auf. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie das Erproben und Erfahren der Künste werden so zu einem festen Bestandteil des Alltags von Kindern und Jugendlichen.